Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte hochschule

Hochschule Magdeburg • Stendal

Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 30/2017

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist am Standort Magdeburg im Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit– zu besetzen:

:: Laboringenieur/in für Geotechnik/Tiefbau

Die Stelle im Umfang von 40h/Woche ist unbefristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TV-L.

Ihre Aufgaben:

- Durchführen der geotechnischen Praktika mit Studierenden im Labor und im Feld als Begleitung zu den Vorlesungen Bodenmechanik/Grundbau, Geotechnik in Bachelor- und Master-Studiengängen sowie eigenständige Betreuung der Studierenden
- Wartung und Instandhaltung aller geotechnischen Labore, der Großversuchs- und Feldmesstechnik
- Aufbau, Durchführung und Analyse von forschungsorientierten geotechnischen Untersuchungen sowie Auswertung und Optimierung von Versuchsanordnungen
- Aufbau und Erprobung von neuartigen Versuchsanordnungen und Messeinrichtungen
- Abfassen technischer Versuchsberichte
- Durchführen von Feldmessungen
- Organisation und Teilnahme an Studentenexkursionen
- Betreuung studentischer Arbeiten im Geotechnik-/Tiefbaulabor
- Einweisung und fachliche Betreuung sowie Beaufsichtigung von wissenschaftlichen Hilfskräften im Geotechnik-Labor, der Großversuchs- und Feldmesstechnik
- Gewährleistung der arbeitsschutz-, gesundheitsschutz- und sicherheitstechnischen Erfordernisse im Zusammenhang mit der Labor- und Projektarbeit sowie dem Einsatz der Groß- und Feldversuchstechnik

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium auf dem Gebiet der Geotechnik, Bergbau, Bauwesen
- Erfahrungen auf dem Gebiet des bodenmechanischen Versuchswesens
- Einschlägige und fundierte EDV- Kenntnisse (PC unter Windows)
- Fremdsprachenkenntnisse – vorzugsweise englisch – wünschenswert
- Der Wille, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern per E-Mail an Herrn Prof. Dr. Ulrich Turczynski: ulrich.turczynski@hs-magdeburg.de wenden.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (keine E-Mails) - ein ausführliches Bewerbungsanschreiben, das sowohl auf die geforderten Voraussetzungen mit den entsprechenden Nachweisen (Abschlusszeugnisse, Beurteilungen etc.) als auch auf die Motivation der Bewerbung eingehen sollte, die Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges, gegebenenfalls aktuelle Arbeitszeugnisse und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte - bis zum **24.04.2017** unter der Referenznummer **30/2017** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

Ohne Angabe der Referenznummer wird Ihre Bewerbung im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen nach Ablauf von drei Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet.